



*Bild rechts:  
Bau des zweiten Werkes  
im Sauerland, Wenden-  
Hünsborn 1978*

*Bild oben:  
1979 Luftbild Werk  
Wenden-Hünsborn*



### **Erfolgsmodelle aus dem Hause Weber**

Viele Entwürfe aus dem Hause Weber sind Erfolgsmodelle geworden. Ein echter Coup Ende der 1970er, Anfang der 1980er Jahre war die Erfindung des „Weber-Bogens“, der für lange Zeit das Erkennungszeichen der Weber-Häuser werden sollte. Zum 25-jährigen Firmenjubiläum setzte WeberHaus mit dem „Twenty-five“ einen Meilenstein. Mit fortschrittlicher Architektur und unkonventionellen, über Eck gehenden Grundrisslösungen präsentierte das Unternehmen ein neues Hauskonzept für modernes Bauen und Wohnen. 1986 präsentierte WeberHaus das Ausstellungshaus „Diamant“, die erste Luxusvilla in Fertigbauweise. Damit ließ sich überzeugend darstellen, was mit der Fertighaustechnologie alles möglich war.

### **Die 1980er Jahre: Vom tollen Start zum Konjunkturruck und wieder aufwärts**

WeberHaus startete mit Bravour ins neue Jahrzehnt. Mit einem hohen Auftragsbestand ging man ins Rekordjahr 1980, in dem zum ersten Mal über 1000 Häuser gebaut wurden. „Jetzt nur nicht übermütig werden“, warnte Hans Weber seine Belegschaft in einer Rede, denn die Devise für die kommenden Jahre müsse heißen: „Arbeiten, arbeiten, arbeiten ...“ Ob er schon ahnte, dass es bald einen empfindlichen Konjunkturreinbruch und Verkaufsrückgang auch in seinem Hause geben würde?

Über 20 Jahre war es mit den Umsatzzahlen steil bergauf gegangen, aber seit 1981/82 spürte man auf dem deutschen Bauproduktmarkt eine merkliche Zurückhaltung infolge der allgemein schlechten Konjunktur und einer gewissen Sättigung. Die Nachfrage ließ nach und sollte erst wieder mit der Wende 1989/90 steigen.